

BÜCHNER

FRÜHJAHR 2020

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH,

Katharina Rein! Und uns allen. Denn in Kürze werden wir Reins ungemein spannende Dissertation zur Bühnenzauberkunst im späten 19. Jahrhundert lesen können. Im Dezember 2018 wurde Techniken der Täuschung von einer fünfköpfigen Jury mit dem ersten Nachwuchspreis des Büchner-Verlags ausgezeichnet. Weitere Highlights im Wissenschaftsprogramm setzen im Frühjahr 2020 u.a. der von Arno Görgen und Rudolf Inderst herausgegebene Game-Studies-Sammelband Wissenschaft und Technologie in digitalen Spielen, Frank Jacobs Band MenschenAffen – AffenMenschen aus dem Bereich der Human-Animal Studies sowie Georg Fischers umfangreiche Beschäftigung mit dem Spannungsfeld zwischen Urheberrecht und kreativer Praxis in seinem Buch Sampling in der Musikproduktion.

Unser Sachbuch-Programm macht deutlich, dass dem Verlag mit der Debatte um das Manifest Kinderfrei statt kinderlos zugleich ein neuer thematischer Schwerpunkt zugewachsen ist: Er beschreibt das vielgestaltige Feld, auf dem sich das Privateste mit dem Politischen berührt und uns zur Positionierung, zur Emanzipation, zum Protest herausfordert. Auf ihm präsentieren sich Björn Vedders philosophisch-kritische Reflexionen zu einer zeitgemäßen Vaterrolle, Jeannette Alts bissig-unterhaltsame Auseinandersetzung mit den Leitbildern der deutschen Familienpolitik und – last but not least - das neue Buch von Verena Brunschweiger Die Childfree-Rebellion, in dem sie sich mit dem Erregungssturm um das Kinderfrei-Thema befasst. Aber auch den Herbsttitel Das eigensinnige Kind von Wolfram Ette, in dem er über das Schicksal des Eigensinns in unserer Gesellschaft nachdenkt, wollen wir bei dieser Gelegenheit noch einmal allen ans Herz legen.

Lesen (und debattieren) Sie weiter!

Ihr Team des Büchner-Verlags









Rückblick auf den Herbst 2019 (von links oben nach rechts unten): Michael Striss (Columbo - Der Mann der vielen Fragen) zu Besuch am Gemeinschaftsstand »Literatur in Hessen« auf der Frankfurter Buchmesse; Wolfram Ette zu seinem Buch Das eigensinnige Kind im Gespräch mit Björn Vedder, ebenfalls auf der Buchmesse; Bullitour-Schnappschuss vor der Münchener Buchhandlung buch&töne; Christian Mayer stellt sein neues Buch Die Grenzen meines Denkens sind die Grenzen meiner Welt in der Marburger Buchhandlung Lehmanns/Elwert vor.

DIE VATERROLLE -**NEU ENTDECKT**

Björn Vedder

VÄTER DER ZUKUNFT

Ein philosophischer Essay

ca. 180 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm 18,– € ISBN 978-3-96317-195-6

März 2020

Was ein Vater ist, wissen wir heute nicht mehr. Das zeigt sich in den Entwicklungsstörungen und der mangelnden Sozialisation von Kindern ebenso wie im zunehmenden Unbehagen von Vätern und den Überlastungen der Mütter. Der lange Schatten des abwesenden Vaters liegt wie ein Bleigewicht auf dem Leben aller. Wollen wir uns davon befreien, braucht es eine angemessene Rollenbeschreibung, die zeigt, wie und was ein Vater heute sein könnte – jenseits von überkommenen Männlichkeitsvorstellungen, patriarchalen Familienmodellen oder der Idee einer geschlechtlosen Elternschaft.

Björn Vedders Essay leistet ebendas: Er entwickelt eine zeitgemäße Vaterrolle – aus psychologischen, philosophischen und sozialwissenschaftlichen Studien, aus den Produkten der Hoch- und der Popkultur und vor allem aus den grundlegenden Erfahrungen, die wir in der Familie und im Leben machen können. Dabei wird deutlich, warum ein Kind zu bekommen, ein Sprung in das gute Leben ist, warum Väter, die sich an Recht und Ordnung halten, Angsthasen sind, was die Künste des Vaters vermögen und wie Mutter und Vater das Kind gemeinsam fertig machen zur Fahrt.

Eine besondere Bedeutung kommen dabei Erfahrungen des Verlustes zu. Für deren Reflexion gibt es in der gegenwärtigen Kultur keinen Ort. Sie werden aber zukünftig immer wichtiger werden. Mit dem Vater stellt Vedder eine Figur vor, diese Erfahrungen wieder sinnvoll in unser Leben zu integrieren. So werden die Väter von heute zu Vätern der Zukunft.

Dr. Björn Vedder wendet sich als Philosoph den Phänomenen der Gegenwart und den drängenden Fragen unserer Gesellschaft zu. Dabei reicht sein Arbeitsgebiet weit über die Philosophie hinaus – etwa in die zeitgenössische Kunst, Literatur und Populärkultur. Zu seinen letzten Veröffentlichungen gehören Neue Freunde (transcript, 2017) und Reicher Pöbel (Büchner, 2018). Er lebt mit seiner Familie als Publizist und Kurator in Herrsching am Ammersee. Weitere Informationen finden sich auf seiner Homepage www.bjoernvedder.de.



- **)** Beschreibt eine attraktive und moderne Vaterrolle
- Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung
-) Begleitung durch PR-Agentur

WEITERE PUBLIKATION **DES AUTORS**

REICHER PÖBEL

Über die Monster des Kapitalismus 2018 • 188 Seiten • 18,- € ISBN 978-3-96317-126-0







FÜR EINE UMWELT-SENSIBLE LEBENS-PLANUNG

Verena Brunschweiger

DIE CHILDFREE-REBELLION

Warum »zu radikal« gerade radikal genug ist

ca. 160 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm 16.– €

ISBN 978-3-96317-196-3

März 2020

- Liefert neue Argumente dafür, warum es wichtig ist, sich mit dem Thema der Kinderfreiheit zu befassen
- Hochmotivierte Autorin mit ebenso hohem Bekanntheitsgrad
- Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung
-) Begleitung durch PR-Agentur



Brunschweiger im Gespräch mit *FR*-Chefredakteurin Bascha Mika (rechts) auf der Frankfurter Buchmesse 2019.

Für alle, die nicht damit rechnen dürfen, ein neues Wundermedikament zu entdecken oder als Held_in in die Geschichte einzugehen, verheißt Elternschaft den vermeintlich nachhaltigsten Weg, sich der Weltgeschichte einzuschreiben. Was einem
selbst nicht gelungen ist, soll der Nachwuchs schaffen. Die Idee
des »eigen Fleisch und Blut« hat vor allem in Deutschland Konjunktur, obwohl sie zuweilen gleich mehrfach kollidiert: mit den
eigenen Ansprüchen an ein emanzipiertes Leben, der allgemeinen Bevölkerungsentwicklung, der permanenten Überlastung
der Ressourcen ebendieser Welt.

Verena Brunschweiger hat mit ihrem Manifest Kinderfrei statt kinderlos im Frühjahr 2019 eine feministische und ethische Lanze für die Kinderfreiheit gebrochen und das Thema des freiwilligen Verzichts auf Kinder sehr erfolgreich erstmals auf die deutsche Agenda gesetzt. In ihrem neuen Buch beschäftigt sie sich mit den Erregungsausschlägen der Debatte, setzt sich mit den häufigsten Missverständnissen auseinander und zeigt darüber hinaus auf, wie viele Anknüpfungspunkte es für die Ideen einer umweltsensiblen Lebensplanung bereits gibt – nicht nur in Deutschland, sondern überall in der Welt. Ein gesondertes Kapitel befasst sich mit der Perspektive von Männern auf das Thema der Kinderfreiheit – eine Gruppe, die ihre Stimme in der Debatte erstaunlich oft zu Gehör brachte.

In Kürze auch als

gesprochen von

der Autorin.

Hörbuch erhältlich,

ISBN 978-3-96317-733-0

Dr. Verena Brunschweiger, geb. 1980, studierte Germanistik, Anglistik und Philosophie/Ethik und promovierte 2007 in der Mediävistik. Sie ist aktive Feministin und arbeitet hauptberuflich als Gymnasiallehrerin.



WAS WILL DER STAAT IM SCHLAFZIMMER?

Jeannette Alt

GEBÄRMÜTTER DER NATION

Frauen und Familien als Leidtragende des demographischen Wandels

ca. 200 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm 18,− € ISBN 978-3-96317-205-2 Juni 2020

Demnächst wird die Erde acht Milliarden Menschen beherbergen – in Anbetracht von begrenzten Ressourcen, Klimawandel und Umweltzerstörung ein Grund zur Sorge. Gleichzeitig setzt der Geburtenrückgang in Deutschland die wirtschaftliche Entwicklung und die Sozialsysteme unter Druck. Zwar distanziert sich die Bundesregierung von einer aktiven Bevölkerungspolitik, aber die deutsche Familienpolitik spricht eine andere Sprache. Finanzielle Anreize, eindringliche Warnungen vor Altersarmut und die Kürzung der nachehelichen Sorge lotsen Männer und vor allem Frauen in ein systemtaugliches Lebensmodell: Sie sollen mehr Kinder bekommen und gleichzeitig als Werktätige zum Bruttosozialprodukt beitragen.

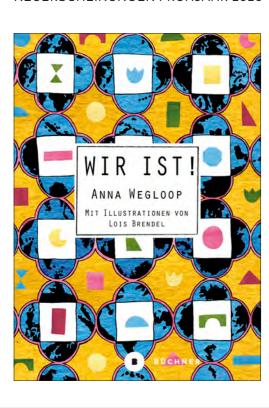
In allgemein verständlicher Sprache erzählt Jeannette Alt die faszinierende und komplexe Geschichte der Bevölkerungsentwicklung und -politik. Sie versammelt die wichtigsten Erkenntnisse aus Soziologie, Psychologie, Biologie, Geschichts- und Rechtswissenschaften und schafft damit die Voraussetzung für eine kritische Auseinandersetzung mit den Leitbildern deutscher Politik, die vor allem Frauen und Familien die Lasten der demographischen Entwicklung aufzubürden versucht.

PD Dr. Jeannette Alt, geb. 1948, ist Naturwissenschaftlerin und hat 15 Jahre lang fachübergreifend in Medizin und Biologie Grundlagenforschung betrieben. Sie war für ein biotechnologisches Startup tätig sowie in der pharmazeutischen Industrie, wo sie fast 25 Jahre für die Entwicklung und das internationale Marketing von Produkten für die Frauengesundheit zuständig war. Seit 2013 ist sie selbständige Beraterin in den Bereichen Medizinisches Marketing und pharmazeutische Entwicklung. Sie ist Mutter eines Sohnes, Autorin und Herausgeberin von Fachbüchern und wissenschaftlichen Aufsätzen. Als langjähriges Mitglied vertritt sie in der FDP ihre Überzeugung von einem selbstbestimmten Leben in einer Gemeinschaft. Sie lebt auf einem Hof in Böhme/Niedersachsen.



- Pointierte Abrechnung mit der deutschen Familienpolitik
-) Klar, verständlich und unterhaltsam geschrieben
- Kritische Durchleuchtung strittiger Leitbilder





EIN STREITBARES »PIXIBUCH« FÜR **ERWACHSENE**

Anna Wegloop

WIR IST!

Streitschrift für eine globale Kultur

32 Seiten • rückendrahtgeheftet • 10,5×14,8cm ca. 7,- € ISBN 978-3-96317-197-0

März 2020

-) Empathischer und kritischoptimistischer Blick auf die Welt
-) Ambitionierte junge Autorin

TOP-TITEL

POLITIK · GESELLSCHAFT

) Mit zahlreichen kongenialen Farbillustrationen





Anna Wealoop (oben), Lois Brendel (unten)

So wie das Individuum eine Persönlichkeit besitzt, braucht auch die Weltbevölkerung einen Rahmen, der ihr Halt verschaffen kann: die globale Kultur. Ohne sie ist die Weltbevölkerung als Ganze nicht imstande, zurechnungsfähig zu agieren. Ohne sie irrt sie umher und lässt sich von zufällig dominierenden Mächten und vom Zeitgeist treiben. Sie bringt sich selbst in Gefahr.

Wir als Individuen bilden diese nihilistische Gestalt und sind ihr gleichzeitig ausgeliefert. Wir sind in einem Anthropozän gefangen, das selbstverursacht, aber willkürlich ist.

Anna Wegloops Streitschrift springt für die Weltbevölkerung und die globale Kultur philosophisch in die Bresche. Mit Empathie und Respekt für das Menschliche und einer Parteinahme für die Vielfalt des Möglichen befreit sie die Weltbevölkerung aus der heftigen Umklammerung monopolistischer und autoritärer Interessen und schafft ihr Raum zum Atmen, Nachdenken Weiterleben

Unterstützt wird das Anliegen der Autorin von den Illustrationen von Lois Brendel.

Autorin • Anna Wegloop kommt aus Amsterdam und lebt in Berlin. Sie studierte Physik und Neuroscience in Amsterdam, Utrecht und Berkeley und schloss beides mit höchster Auszeichnung ab. Ihre ersten Texte veröffentlichte sie für Amnesty International. Ihr Schreiben zeichnet sich durch eine seltene Mischung aus Empathie und Distanz aus. Sie arbeitet gerne lang an kurzen Texten. Mehr Infos unter www.wegloop.de.

Illustratorin • Lois Brendel studiert Redaktionelles Gestalten und Illustration an der Kunsthochschule Kassel sowie Deutsche Literatur an der Philipps-Universität Marburg. Sie arbeitet freiberuflich für Rotopol, einen Verlag für grafisches Erzählen in Kassel.

WOHLSTAND FÜR ALLE - WELTWEIT **UND NACHHALTIG!**

Ulrich Schneider-Wedding

ÖKOLOGISCH-SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT

Wie man den Wachstumszwang aushebelt

ca. 160 Seiten • kartoniert • 14,5 × 20,5 cm 20,-€ ISBN 978-3-96317-192-5 Januar 2020

Oft zitiert, kaum konkretisiert – die ökologisch-soziale Marktwirtschaft. Dies meint die Umfinanzierung der Arbeitskosten durch Ökosteuern. Konsequenterweise hieße das: ein bedingungsloses Grundeinkommen, das aber aus der Besteuerung von Energieträgern und (Investiv-)Kapital finanziert wird und sich samt Steuern allmählich nach oben entwickelt. Andere Steuern und Staatsausgaben werden dadurch ersetzt.

Einen Grundstein schuf die Regierung Schröder (1998-2005): Seit rund zwanzig Jahren wird ein Teil der Rentenbeiträge durch Ökosteuern finanziert. Was allerdings noch fehlt, ist eine parallel zur Ökosteuer zu erhebende ›Kapitalsteuer‹ sowie zusätzlich zur Renten-Umfinanzierung – die direkte Ausschüttung eines Teils der Einnahmen durch ein ›Bürgergeld‹. Eine solche Dynamisierung der ökologisch-sozialen Marktwirtschaft würde bei der Einkommensbildung die bisherige Fixierung auf Tarifpolitik hinter sich lassen, die mittlerweile ganze Berufsgruppen wie z.B. die Kleinunternehmen in den Bereichen IT und Kreativität ausschließt.

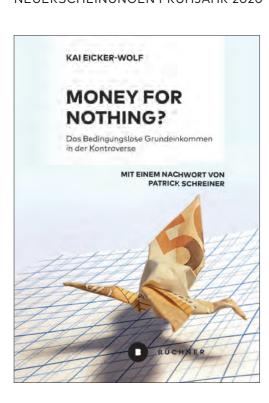
Schneider-Wedding zeigt, welche positiven gesellschaftlichen Entwicklungen sich aus der ökologisch-sozialen Weichenstellung ergäben und dass diese in vielen Aspekten unserer Gesellschaft tatsächlich längst vorbereitet ist.

Dr. Ulrich Schneider-Wedding, geb. 1960, studierte Theologie/ Philosophie, Orientalistik sowie alte Sprachen und promovierte 1995 in Kirchengeschichte. Er setzte sich immer wieder, auch medienwirksam, für das ›ökosoziale‹ Zukunftsprojekt ein, auch schon zu Zeiten, als »Ökosteuern« und »Grundeinkommen« noch politische Fremdwörter waren bzw. als »zu radikal« galten. Er liefert hier einen vielperspektivischen Beitrag, der auch die Verzahnung von Theologie und Wirtschaftspolitik beleuchtet. Schneider-Wedding ist verheiratet und hat zwei Söhne. Hauptberuflich arbeitet er als evangelischer Pfarrer in Bayern.



- Alternatives Wirtschaftsmodell mit konkreten Vorschlägen, die ihre Auswirkungen auf eine komplexe Realität mitdenken
- Origineller und eloquenter Autor
- **)** Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung
- **)** Greta Thunberg stellt wichtige Fragen – hier eine erste Antwort





Kai Eicker-Wolf

MONEY FOR NOTHING?

Das Bedingungslose Grundeinkommen in der Kontroverse

Mit einem Nachwort von Patrick Schreiner

ca. 150 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm 18,- € ISBN 978-3-96317-199-4

Der Einführung eines Bedingungslosen Grundeinkommens

(BGE) stehen viele Menschen positiv gegenüber. Nicht wenige

sehen in dieser Idee sogar die einzige Möglichkeit, einem dro-

henden und massenhaften Beschäftigungs- und Einkommens-

verlust durch fortschreitende Digitalisierung zu begegnen. Teils

wird auch die Hoffnung geäußert, ein Bedingungsloses Grund-

einkommen könne betreuerische Tätigkeiten wie Pflegearbeit

Menschliche Arbeit aus den Zwangsverhältnissen zu befrei-

en, ist durchaus erstrebenswert. Aber wie sehen die Finanzie-

rungsmöglichkeiten für ein BGE wirklich aus und was hat dies

für Auswirkungen auf die gesellschaftliche Produktion von Gü-

tern und Dienstleistungen? Kai Eicker-Wolf – ein Experte für

Wirtschaftspolitik und Verteilungsfragen – stellt die bekann-

testen Konzepte zum Grundeinkommen vor und prüft die zen-

tralen Begründungen dieser weitreichenden Reformvorschläge.

Dabei zeigt sich, dass die Einführung eines Bedingungslosen

Grundeinkommens weder in seiner sozialutopischen noch in

einer neoliberalen Variante wirklich sinnvoll ist. Die Idee eines

BGE wird als triviales Heilsversprechen entlarvt, das keinen

gangbaren Weg zu mehr sozialer Gerechtigkeit und gesell-

schaftlicher Teilhabe darstellt.

oder Kindererziehung in ausreichendem Maße gewährleisten.

März 2020



WIRTSCHAFTS-WUNDERLAND

Eine Abrechnung mit der Wirtschaftspolitik von Gerhard Schröder bis heute 2017 • 152 Seiten • 16,− € ISBN 978-3-941310-82-7





BACKLIST-EMPFEHLUNG

Nils Adamo
BEDINGUNGSLOSES
GRUNDEINKOMMEN

Sozialromantik oder Zukunft des Sozialstaats? 2012 • 138 Seiten • 19,90 € ISBN 978-3-941310-19-3







Dr. Kai Eicker-Wolf, Ökonom und Politikwissenschaftler, arbeitet als hauptamtlicher Gewerkschafter in Frankfurt/M., ist Referent für Wirtschafts- und Finanzpolitik. Er publiziert unter anderem zu finanz- und verteilungspolitischen Themen und schreibt in *lunapark21* zusammen mit Patrick Schreiner die Kolumne »märchen des neoliberalismus«.

Hans O. Zwiener

DAS EREIGNIS INTEGRATION

Wege zu einer echten Integration des Fremden

Mit farbigen Abbildungen und Grafiken

ca. 160 Seiten • kartoniert • 17,0 × 24,0 cm 25,- € ISBN 978-3-96317-198-7 März 2020

Dieses Buch schaut neuartig auf Integration. Hans O. Zwiener – über 30 Jahre Leiter einer Ausländerbehörde – weiß, dass es für die Integration des Fremden auf die Intentionen ankommt, mit denen Alteingesessene an diese Aufgabe herangehen. Unsere bisherige Haltung, die ergebnislos versucht, sich Fremdes anzueignen, ist ein Irrweg. Im Fremd-Sein erkennt er die Freiheit der Fremden, die wir ihnen nicht nehmen können und plädiert deshalb dafür, den zum Bleiben berechtigten Fremden Raum, Zeit und ihre Autonomie zu lassen. Was Eigenes und was Fremdes ist, so Zwiener, entscheidet sich dort, wo wir auf Fremdes antworten und nirgendwo sonst.

Bislang fehlen uns aber diese Antworten und daher schaffen wir es nicht, uns die neuen Chancen zu erschließen, die der Nationale Integrationsplan (NIP) aus dem Jahre 2007 verspricht. Als neuen Weg zur Integration ruft Zwiener in Übereinstimmung mit dem NIP dazu auf, zum Fremden hinzuschauen, hinzugehen und ihm zuzuhören. Er fordert ein, dass wir alle mit den Fremden sprechen und nicht nur über sie. Dazu entwirft er ein Organisationsmodell, mit dem Kommunen in ihrem jeweiligen örtlichen Bereich den zur Integration nötigen Interkulturellen Dialog in Gang bringen und ihn »mit allen, für alle« am Leben erhalten können.

Das Neuartige an diesem Buch ist: Zwiener geht nicht vom Ichkaus, sondern von dem, was sich zwischen Eigenem und Fremdem zeigt. Wenn wir uns künftig auf diese phänomenologische Betrachtungsebene bewegen, dann, so Zwiener, können wir nicht nur die Integration doch noch erreichen, sondern in unserem Land auch Ethik und Politik wieder zueinanderbringen.



Hans O. Zwiener hat drei Jahrzehnte lang eine Ausländerbehörde geleitet. Er weiß deshalb genau: Ob und wie jemand drinnen oder draußen ist, hängt davon ab, wie das Gegebene definiert und wie das Ereignisfeld strukturiert ist. In unserer Kultur haben wir weder das Fremde zutreffend definiert, noch haben wir für dessen Integration in unseren Kommunen Ereignisfelder strukturiert. Als Experte, der im interkulturellen "Zwischen« umfassende Erfahrungen gesammelt hat, zeigt Zwiener, wo die Chancen für eine echte Integration des Fremden liegen.

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Merle Otholt
INTEGRATION UND
BILDUNGSERFOLG

Einflussfaktoren für die schulische Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund

2019 • 138 Seiten • 19,- € ISBN 978-3-96317-153-6







Herbert Storn **GERMANY FIRST!** DIE HEIMLICHE **DEUTSCHE AGENDA**

Wie eine Doktrin Demokratie, Rechtsstaat und sozialen Zusammenhalt bedroht 2019 • 254 Seiten Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm ISBN 978-3-96317-178-9

Unter den Schlagworten von Freiheit und Freihandel verfolgt die offizielle deutsche Politik vorgeblich die Interessen einer Weltgemeinschaft. Aber es sind die Spielregeln des Freihandels, die Deutschland zum Exportweltmeister küren und alle anderen Nationen in den Schatten stellen. Mit einer solchen Politik lebt Deutschland auf Kosten anderer Staaten und macht ihnen das Leben schwer.

Herbert Storn zeigt, warum die Strategie »Germany first!« so sehr die deutsche Politik bestimmt und welche dramatischen Folgen diese Politik auch im Inland hat – bis hin zur Aushöhlung von Rechtsstaat und Demokratie.



Christian Mayer DIE GRENZEN MEINES **DENKENS SIND DIE GRENZEN** MEINER WELT Wie wir vorhandene Potenziale

für einen gesellschaftlichen Wandel mobilisieren können 2019 • 234 Seiten Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm ISBN 978-3-96317-171-0

Die Klage über die neoliberalen Zwänge, die unser Leben zu einer Angelegenheit von Effizienz, Rendite und Wachstum machen, ist berechtigt und reicht doch nicht aus. Wer unbefriedigende Lebens- und Gesellschaftsumstände verändern möchte, muss bei sich selbst beginnen.

»[S]ein Buch ist eine Suche nach dem Schlüssel, der es uns ganz individuell ermöglicht, den Schritt zu tun heraus aus der Unmündiakeit. dem Nicht-Verantwortlichsein für unser eigenes Dasein, in einen Zustand der Neugier - Neugier auf neue Möglichkeiten, andere Menschen, neues Wissen, auch neues Sprechen. Man merkt schon, was Mayer da für einen Sack aufgemacht hat.«

Ralf Julke, Leipziger Internet Zeitung



FC-Kollektiv FINANZCOOP ODER **REVOLUTION IN ZEITLUPE** Von Menschen, die ihr Geld

mitainandar tailan Mit einem Nachwort von Bini Adamczak und Illustrationen

von Paula Bulling

2019 • 190 Seiten Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm ISBN 978-3-96317-149-9

Das Buch stellt eine Gruppe von Menschen vor, die etwas anders machen als der Rest der Gesellschaft: Sie teilen ihr Geld, obwohl sie weder in derselben Stadt leben, noch durch familiäre Bande zusammengehalten werden. Dieses Modell heißt Finanzcoop. Die Mitglieder geben Einblicke, was ihre Neuerfindung einer Solidargemeinschaft, die quer zu Familie und Staat steht, bedeutet: für Partner_innen, Eltern und Kinder, für ihre Einstellung zu Erwerbsarbeit, Nachwuchsplanung, Alterssicherung.

»Gerade die Verbindung von praktischer Erfahrung und politischer Reflexion macht das Buch zu einem lesenswerten. Auch für Leute, die lieber ein privates Bankkonto behalten wollen.«

Leander F. Badura, der Freitag



Wolfram Ette DAS EIGENSINNIGE KIND

Über unterdrückten Widerstand und die Formen ungelebten Lebens - ein gesellschaftspolitischer Essay 2019 • 124 Seiten Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm ISBN 978-3-96317-185-7

Das eigensinnige Kind ist das kürzeste Grimm-Märchen und zugleich eines der schrecklichsten. Es handelt vom kurzen Leben eines Kindes, dessen Eigensinn von der alleinerziehenden Mutter bis über den Tod hinaus gebrochen wird. Für Ette wird das Märchen zur ersten Station einer essayistischen Besichtigungstour, die sich für die komplexen Verdrängungs- und Unterdrückungsverhältnisse im Dreieck von Kind, Familie und Gesellschaft interessiert.

»Weder verklärt noch verteufelt Ette den Eigensinn. Vielmehr wagt er einen nüchternen Blick auf einen absolut menschlichen Aspekt. Und zwar einen, der wichtig ist. Denn der Eigensinn gehört zur Kategorie der Tugenden.«

Christan Mayer, Lovelybooks



S

Herbert Storn MIT DEMOKRATIE **FRNST MACHEN** Für eine radikale

ökonomische Aufkläruna 2018 • 204 Seiten kartoniert • 14,5 × 20,5 cm ISBN 978-3-96317-139-0



»Seine engagierte Fürsprache für eine radikale ökonomische Aufklärung erörtert [...] zielgerichtet Möglichkeiten einer austarierten, thematisch anspruchsvollen und paradigmatisch vielfältigen sozialwissenschaftlichen Bildung. Des Weiteren besticht Storns >Streitschrift(damit, dass die Schlussfolgerungen nicht nur auf die Institution Schule gerichtet sind, sondern etwa gesellschaftliches Engagement auch außerhalb etablierter Institutionen politischer Bildung als unumgänglich angesehen wird. Storns Analysen basieren auf einem knappen halben Jahrhundert Erfahrungen als Berufsschullehrer, aktiver Gewerkschafter und Hauptpersonalrat im hessischen Kultusministerium.«

Tim Engartner, Frankfurter Rundschau



Axel Stommel **BASICS DER ÖKONOMIE**

Wirtschaftspolitik, Staat und Steuern. Herrschende Lehren auf dem Prüfstand 2019 • 366 Seiten Klappenbroschur • 15,0 × 22,0 cm ISBN 978-3-96317-129-1



In kritischer Auseinandersetzung mit herrschenden Lehren und in satirisch-leichter Atmosphäre zeichnet Stommel für Fachfreund_innen und Fachfremde ein verständliches Bild unserer Wirtschaftsgesellschaft mit ihren Problemen und Stellgrößen.

»Alles in allem ist Stommels Publikation ein sehr lesenswertes Sachbuch, das in einer klaren und gut verständlichen Sprache verfasst ist und deshalb nicht nur ökonomischen Laien empfohlen werden kann. Wegen der facettenreich ausgearbeiteten makroökonomischen Betrachtungen mit vielen (provokativen) Denkanstößen eignet es sich auch für Lehrkräfte, die für ihre Unterrichtsvorbereitungen auf der Suche nach besonderen inhaltlichen und/oder motivationalen Impulsen sind.«

Walter Plinke, Bildung und Beruf



Elisabeth von Ardenne Hrsq. von Manfred Franke JENSEITS VON EFFI BRIEST Elisabeth von Ardenne erzählt

aus ihrem Leben 2019 • 144 Seiten

gebunden • 15,5 × 22,5 cm 28.- € ISBN 978-3-96317-173-4



Jede fiktionale Gestaltung nach einer wahren Vorlage bringt das Leben dahinter fast zum Verschwinden. So auch im Fall der Elisabeth von Ardenne, die wir als Effi Briest in Fontanes gleichnamigem Roman zu kennen meinen. Ihr Leben umfasste beinahe ein ganzes Jahrhundert (1853-1952), während ihr Alter Ego bei Fontane in jungen Jahren sterben muss – wohl »zur Strafe« für den begangenen Ehebruch. Von Ardenne hat in hohem Alter autobiografische Niederschriften verfasst, die hiermit erstmals in Gänze veröffentlicht werden. Mit Kunstfertigkeit, Gespür für Humorvolles und manchmal überraschender Direktheit fügt von Ardenne Szenen ihres Lebens zu einer impressionistischen Collage zusammen. Ergänzt wird diese Ausgabe durch umfangreiches Bildmaterial und weitere historische Quellen.



Michael Striss COLUMBO - DER MANN **DER VIELEN FRAGEN** Analyse und Deutung

einer Kultfigur 2019 • 512 Seiten kartoniert • 15,0 × 22,0 cm ISBN 978-3-96317-176-5



»Es ist hier so viel mehr zu entdecken als (nur) eine Analyse und Deutung einer Kultfigur. Seit 50 Jahren begeistert uns der knautschige Inspektor mit seiner immer gleichen Herangehensweise, seinen vielen Marotten und Spleens und seiner umständlichen Art, um den Punkt herum zu reden. Hier merkt man die Leidenschaft und Begeisterung des Autors für seinen Helden in jedem Kapitel, hier wird man unwiderstehlich hineingezogen in diese längst vergangene Zeit des eindeutigen Fernseh-Kriminalfilms und kann all das, was einem nur noch in Bruchstücken in Erinnerung geblieben ist, auffrischen.«

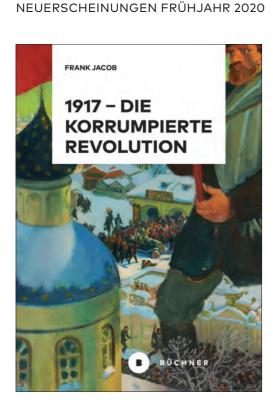
Grumpe-Aßmann, ekz.bibliotheksservice

HBUCE

TECHNIKEN DER

Eine Kultur- und Mediengeschichte der

TÄUSCHUNG



Frank Jacob

1917 - DIE KORRUMPIERTE **REVOLUTION**

ca. 270 Seiten • gebunden • 14,5 × 20,5 cm 34,-€ ISBN 978-3-96317-200-7 Februar 2020







BACKLIST-EMPFEHLUNG

Claudia Böttcher »FORTSCHRITTLICH« **VERSUS »REAKTIONÄR«** Deutungsmuster des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus in historischen Dokumentationen des DDR-Fernsehens 2019 • 640 Seiten • 40.- € ISBN 978-3-96317-136-9





Die Russische Revolution von 1917, die in Wirklichkeit aus mehreren Erhebungen bestand, bildet die Zäsur zwischen »langem« 19. und »kurzem« 20. Jahrhundert und leitete das sogenannte »Zeitalter der Extreme« (Eric Hobsbawm) ein. Viele, die an den Erfolg der Revolution geglaubt hatten, wurden von den tatsächlichen Entwicklungen bitter enttäuscht. Wieder einmal war eine Revolution nicht dazu in der Lage gewesen, das zu erreichen, was von vielen erwartet, ja herbeigesehnt wurde. Die revolutionäre Erhebung des Februar 1917 endete mit ihrer Korrumpierung im Oktober desselben Jahres.

Frank Jacob widmet sich auf Basis eines analytischen Vergleichsmodells der Frage nach dem Prozess dieser Korrumpierung und zeigt, ob diese einer zwangsläufigen Entwicklung der Ereignisse oder vielmehr dem Machtwillen einiger weniger geschuldet war.



Prof. Dr. Frank Jacob, geb. 1984, studierte von 2004 bis 2010 an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg (JMU) sowie an der Osaka University Geschichte und Japanologie. 2012 wurde er an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) im Fachbereich Japanologie mit einer Arbeit zu Geheimgesellschaften in Deutschland und Japan promoviert. Nach Tätigkeiten als Lehrbeauftragter an der FAU und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf wurde er 2013 zum Wissenschaftlichen Assistenten am Lehrstuhl für Neueste Geschichte I der JMU bestellt. 2014 erhielt er einen Ruf auf eine Tenure-Track-Professur für Welt- und Globalgeschichte ab 1500 an die City University of New York, 2018 einen Ruf auf eine Professur (tenured) für Globalgeschichte (19. und 20. Jahrhundert) an die Nord Universitet, Norwegen.

Katharina Rein

TECHNIKEN DER TÄUSCHUNG

Eine Kultur- und Mediengeschichte der Bühnenzauberkunst im späten 19. Jahrhundert

ca. 400 Seiten • gebunden • 14,5 × 20,5 cm 34,-€ ISBN 978-3-96317-204-5 Februar 2020





) Preisträgerin des Büchner-Nachwuchspreises für Medien- und Kulturwissenschaftler innen, der 2018 erstmalig ausgelobt wurde – anlässlich des 10-jährigen Verlagsjubiläums.

Katharina Reins preisgekrönte kulturwissenschaftliche Dissertation widmet sich der Bühnenzauberkunst in ihrem »Goldenen Zeitalter« (ca. 1860–1900), das von wissenschaftlicher und technischer Innovation ebenso geprägt war wie von einer florierenden Medienkultur, den Umbrüchen der Industrialisierung oder den Erfahrungen von Globalisierung und Kolonialismus.

Moderne Bühnenzauberei beansprucht keine übernatürliche Wirkung, vielmehr präsentiert sie technisch erzeugte Illusionen, deren Funktionsweisen sie allerdings verbirgt. Sie stellt damit eine spezifische Form des Mediengebrauchs dar, die mediale Effekte exzessiv ausstellt, während sie das dahinterstehende technische Geschehen zum Verschwinden bringt.

Die Analyse von vier paradigmatischen Großillusionen (»Pepper's Ghost«, »Vanishing-Lady«-, Levitations- und Telepathie-Illusion) eröffnet nicht nur schlaglichtartige Einblicke in die bislang weitgehend ungeschriebene Zaubergeschichte des späten 19. Jahrhunderts. Sie geben zugleich die Sicht frei auf einschneidende kulturelle Veränderungen und Innovationen, die in diese moderne, hoch technisierte Form von Magie Eingang

Dr. Katharina Rein studierte Kulturwissenschaft (u.a. bei Friedrich Kittler), Alte Geschichte und Philosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Internationalen Kolleg für Kulturtechnikforschung und Medienphilosophie (IKKM) an der Bauhaus-Universität Weimar sowie Lehrbeauftragte am Institut für Theaterwissenschaft der Freien Universität Berlin. In der Vergangenheit war sie u.a. Mitglied im internationalen, interdisziplinären Forschungsprojekt »Les Arts Trompeurs. Machines, Magie, Médias« (Paris, 2015–2018) sowie Redaktionsmitglied der Zeitschrift für Medien- und Kulturforschung (2014-2015). Im Rahmen ihres Promotionsprojekts absolvierte sie Forschungsaufenthalte in London, Paris, New York City und Washington, DC, zum Teil als Stipendiatin der Max Weber Stiftung. Ihre wissenschaftlichen Arbeiten sind in vier Sprachen erschienen.







Georg Fischer

SAMPLING IN DER MUSIKPRODUKTION

Das Spannungsfeld zwischen Urheberrecht und Kreativität

Mit einem Vorwort von Leonhard Dobusch

384 Seiten • kartoniert • 14.5 × 20.5 cm 34.-€ ISBN 978-3-96317-190-1 Januar 2020



BACKLIST-EMPFEHLUNG

Lukas Linek **ZWISCHEN SCHALL-**PLATTEN UND STREAMINGDIENSTEN Wie Digital Natives Musik rezipieren 2019 • 142 Seiten • 18,- € ISBN 978-3-96317-142-0



20 Jahre Streit um eineinhalb Sekunden kopierte Musik? Die Auseinandersetzung im Fall »Metall auf Metall« zwischen der Musikgruppe Kraftwerk und dem Komponisten Moses Pelham beschäftigte 2019 sogar den Europäischen Gerichtshof. Sie zeigt, dass das Urheberrecht zu einem gesellschaftlichen Streitthema geworden ist, das sich aus der Nische des künstlerischen Bereichs in den Alltag nahezu aller Menschen gedrängt hat. Dieser Prozess lief nicht unbemerkt von der Wissenschaft ab und dennoch ist diese gerade erst dabei, die Implikationen und Effekte dieser urheberrechtlichen Ausdehnung genauer zu verstehen.

Der Soziologe Georg Fischer liefert die erste empirische Studie zum Sampling in der Musik, die explizit den Einfluss des deutschen Urheberrechts auf die kreative Praxis untersucht. Er zeigt die Fülle und Vielfalt an kreativen Umgehungsstrategien, die sich im Schatten des Urheberrechts ausgebreitet und verankert haben – und mit denen die Künstler_innen die eigene Sichtbarkeit sowie die ästhetische Komplexität und monetäre Verwertung ihrer Werke notgedrungen einschränken.



Foto: TU Berlin/PR/Oana Popa-Costea

Dr. Georg Fischer ist Technik- und Innovationssoziologe und aktuell als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Geschichte und Theorie der populären Musik an der Humboldt-Universität zu Berlin beschäftigt. Er ist Gründungsmitglied des Fachausschusses »Urheberrecht« der Gesellschaft für Musikwirtschafts- und Musikkulturforschung (GMM). Daneben arbeitet er in der Musikindustrie im Bereich Lizenzierung und Verwertungsgesellschaften.

Arno Görgen, Rudolf Inderst (Hg.)

WISSENSCHAFT UND TECHNOLOGIE IN DIGITALEN SPIELEN

ca. 290 Seiten • kartoniert • 14.5 × 20.5 cm 29.– € ISBN 978-3-96317-194-9 Februar 2020



Technik, Forschung und Wissenschaft bilden Schlüsselbegriffe unserer Moderne. Sie bestimmen in unterschiedlichen Ausprägungen große Teile unseres alltäglichen Lebens und werden daher - bewusst wie unbewusst - medial wahrgenommen, aufgegriffen und neu zusammengesetzt. Eine solche Form der Reflexion und Verarbeitung, aber auch ihrer Anwendung findet in Video- und Computerspielen statt. Sie greifen wissenschaftliche und technologische Entwicklungen und ihre möglichen Bedeutungen für die Gesellschaft auf und verarbeiten diese in einer Klammer aus spekulativer Erzählung und fesselndem Spiel-Design.

Der von Arno Görgen und Rudolf Inderst herausgegebene Band skizziert die vielfältigen Darstellungen von Technik, Forschung und Wissenschaft in modernen Video- und Computerspielen wie etwa der Science-Fiction-Saga Mass Effect oder der postapokalyptischen Fallout-Serie und fragt nach den gesellschaftlichen Rückbezügen, Verortungen und Konsequenzen. Damit verstehen sich die Ausführungen der Autor_innen als Teil eines technowissenschaftlichen Diskurses, der als Verbindung von Erkenntnis und Innovation gedeutet werden kann und erste Einblicke in dieses spannende und bisher weitgehend unbeobachtete Forschungsfeld gibt.

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Hanns Christian Schmidt TRANSMEDIALE TOPOI Medienübergreifende Erzählwelten in seriellen Narrativen

2/2020 • ca. 400 Seiten • ISBN 978-3-96317-163-5







Dr. Arno Görgen, geb. 1977, ist Kulturhistoriker. Von 2009 bis 2017 arbeitete er an verschiedenen medizinhistorischen und medizinethischen Instituten vor allem zu Themen der Repräsentationen von Medizin in digitalen Spielen und der Populärkultur. Derzeit zweitpromoviert er im Rahmen des SNF-Projektes »Horror – Game – Politics« an der Hochschule der Künste Bern zu »Medikalisierung in digitalen Horrorspielen«

und ist zudem als Redakteur für GAIN –

Das unabhängige Magazin für Spielekultur

tätig. Bei Twitter findet man ihn unter

Dr. Dr. Rudolf Inderst, geb. 1978, studierte Politikwissenschaften, Neuere Geschichte und Amerikanische Kulturgeschichte in München und Kopenhagen. Er promovierte sowohl zu »Vergemeinschaftungen in Online-Rollenspielen« in München als auch zur »Darstellung von Wissenschaft, Forschung und Technologie im digitalen Spiel« in Passau. Aktuell ist er als Dozent an verschiedenen Hochschulen zum Schwerpunktthema Game Studies sowie als Ressortleiter des Schweizer Kulturjournals nahaufnahmen.ch tätig. Auf Twitter findet man ihn als @benflavor.

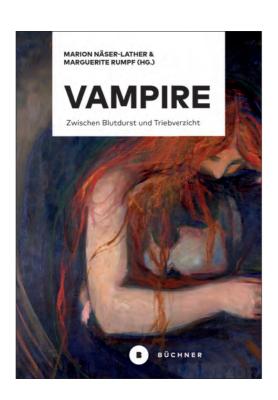




Arno Görgen (links), Rudolf Inderst (rechts)

@pachukipachuki.

CHBUC



NEUERSCHEINUNGEN FRÜHJAHR 2020

Marion Näser-Lather, Marguerite Rumpf (Hg.) **VAMPIRE**

Zwischen Blutdurst und Triebverzicht

ca. 180 Seiten • kartoniert • 14,5 × 20,5 cm 22.-€ ISBN 978-3-96317-203-8 Februar 2020

PD Dr. Marion Näser-Lather studierte Europäische Ethnologie und Philosophie, promovierte zum Thema »Bundeswehrfamilien« (Nomos 2011) und habilitierte sich mit einer Ethnografie der neuen italienischen Frauenbewegung »Se Non Ora Quando« (Waxmann 2019). Nach Postdoc-Stationen in Paderborn, Marburg und Innsbruck arbeitet sie momentan am Zentrum für Gender Studies und Feministische Zukunftsforschung der Philipps-Universität Marburg. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen neben Gender Studies Protestforschung, Mediterranean Studies, Digitalisierung und Critical Military Studies.

Dr. Marguerite Rumpf studierte Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft, Neuere deutsche Literatur und Musikwissenschaft und schloss das Studium mit einer Magisterarbeit über Fankultur ab. 2017 Promotion mit der Arbeit »Pantoffeln gebe ich Dir mit auf den Weg«. Schenken in den Konzentrationslagern Ravensbrück, Dachau, Sachsenhausen und Buchenwald (Königshausen & Neumann 2017). Weiterhin interessiert sie sich für die verschiedenen Facetten von Populärkultur. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen unter anderem Erinnerungskultur, visuelle Anthropologie, materielle Kultur, Mittelalterrezeption und Fanforschung.

In der Figur des Vampirs manifestiert sich das Beste wie das Schlechteste, was Menschen sich selbst zutrauen. Unsere Vorstellungen vom blutsgugenden Wesen haben im Laufe der letzten Jahrhunderte einen Wandel erlebt, den Thomas Macho als einen »Zivilisationsprozess der Vampire« bezeichnet hat. Der Sammelband mit Beiträgen aus ethnologisch-kulturwissenschaftlicher Perspektive zeichnet diesen Bedeutungswandel nach, den Vampir_innen in der Gegenwart erfahren haben: von der Verkörperung grenzüberschreitend-eskapistischer Wünsche hin zum alltäglich gelebten Triebverzicht der aguten Vampire, wie man sie beispielsweise aus der Twilight-Serie kennt.

Die Beiträger_innen widmen sich der gesamten Bandbreite moderner Imaginationen von Vampirgestalten in digitalen Spielen, Serien und literarischen Fiktionen und geben darüber hinaus auf der Grundlage lebensgeschichtlicher Interviews mit sogenannten »Vampyr_innen« Einblicke in das Phänomen eines gelebten »Vampyrismus«.

Mit Beiträgen von Andreas Gerdes, Alina Januscheck, Marion Näser-Lather, Franziska Peikert, Marguerite Rumpf, Sandra Schwarzmann und Nils Bernd Michael Weber.





Frank Jacob

MENSCHENAFFEN-AFFENMENSCHEN

Kulturgeschichte einer Mensch-Tier-Beziehung

= Beiträge zur Tiergeschichte • Band 4

ca. 260 Seiten • kartoniert • 13.3 × 20.5 cm 34.-€ ISBN 978-3-96317-201-4 März 2020





Affen sind vermutlich die Tiere, mit denen wir uns am ehesten identifizieren, wenn es darum geht, das Menschliche im Tierischen zu erkennen. Dessen ungeachtet symbolisieren sie gleichsam eine Furcht menschlicher Degeneration. Das besondere Mensch-Tier-Verhältnis ist Gegenstand der vorliegenden Kulturgeschichte. Frank Jacob führt aus, welche Rolle Affen für die Selbstwahrnehmung des Menschen spielten und wie sie, etwa als Objekt in Forschung und Populärmedien, gleicherma-Ben als humanoides Tier begriffen wurden und werden. Er beleuchtet dabei schlaglichtartig eine Beziehungsgeschichte, die bis heute andauert, wobei die Intensität dieser Beziehung zwischen Mensch und Primat im Laufe der Jahrhunderte immer wieder neu definiert wurde.

ZUR REIHE

Hrsg. von Prof. Dr. Frank Jacob

Die Reihe Beiträge zur Tiergeschichte untersucht Mensch-Tier-Beziehungen in allen chronologischen und geografischen Kontexten. Die bisherigen Einzelbände haben sich jeweils mit bestimmten Tieren (Pferde, Elefanten, Affen) und deren Bedeutung für die Geschichte des Menschen bzw. der mit diesen jeweils verbundenen kulturellen Beziehungsgeschichte Mensch-Tier auseinandergesetzt. Weitere Bände sind allerdings gleichfalls für andere thematische Zugänge sowie für tierhistorische Spezialstudien offen.

Das Ziel der Reihe ist, die historische Bedeutung von Mensch-Tier-Beziehungen zu unterstreichen und gleichzeitig neue Perspektiven auf den Zusammenhang zwischen tierischer und menschlicher Geschichte zu eröffnen. Die Schriftenreihe ist dabei gleichermaßen interessiert an Tagungs- und Sammelbänden sowie Monografien, insbesondere akademischen Qualifikationsschriften. Zudem soll die Ausrichtung der Beiträge zur Tiergeschichte durchaus interdisziplinär gestaltet werden, sodass Arbeiten aus den der Geschichtswissenschaft benachbarten Disziplinen ebenfalls willkommen sind.



BISHERIGE BÄNDE DER REIHE

Frank Jacob (Hg.) PFERDE IN DER GESCHICHTE

Bealeiter in der Schlacht. Nutztier, literarische Inspiration

2016 • 282 Seiten • 34,90 € ISBN 978-3-941310-45-2





Elefanten in Geschichte, Literatur und Kunst

2018 • 274 Seiten • 34.- € ISBN 978-3-96317-143-7



David M. de Kleijn DAS PFERD IM »NACH-PFERDEZEITALTER« Zur kulturellen Neu-

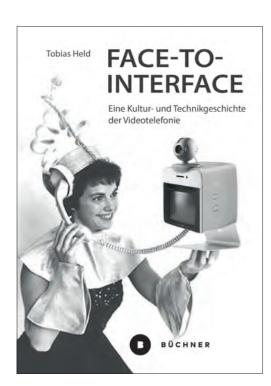
semantisierung einer Mensch-Tier-Beziehung nach 1945

2019 • 590 Seiten • 38,- € ISBN 978-3-96317-161-1









NEUERSCHEINUNGEN FRÜHJAHR 2020

Tobias Held

FACE-TO-INTERFACE

Eine Kultur- und Technikgeschichte der Videotelefonie

= Welt | Gestalten • Band 3

ca. 160 Seiten • kartoniert • 14,5 × 20,5 cm 22.– €

ISBN 978-3-96317-191-8

März 2020

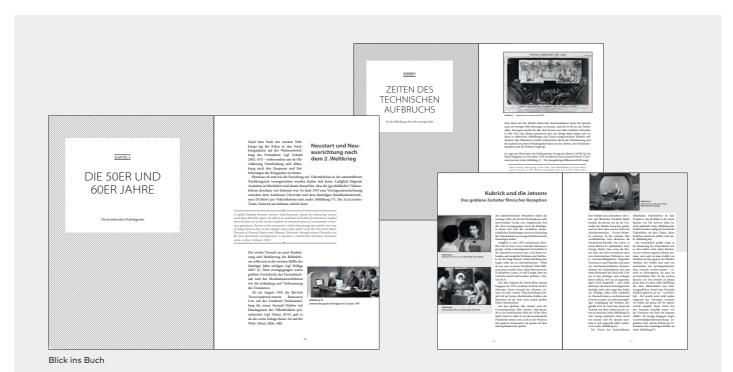
Tobias Held, M.A., geb. 1990, studierte von 2009 bis 2015 Design an der Hochschule Anhalt (Dessau) und der Münster School of Design. In seiner Masterthesis, die mit einer besonderen Anerkennung ausgezeichnet wurde, forschte er zu technisch-vermittelter Kommunikation zwischen Fernbeziehungspartnern. Dabei entstanden erste Auseinandersetzungen mit der Schnittstelle zwischen Design, der Wahrnehmung digitaler Inhalte und den jeweiligen technischen Spezifikationen. Als Mitglied des PhD-Programmes der Bauhaus-Universität Weimar forscht er seit 2017 zu sozio-interaktiven Potenzialen der Videotelefonie im Kontext von Nähe und Verbundenheit. Darüber hinaus ist er seit Januar 2018 Promotionsstipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. Zudem ist er Mitglied der Gesellschaft für interdisziplinäre Bildwissenschaft, der Gesellschaft für Medienwissenschaft, der Deutschen Gesellschaft für Designtheorie und -forschung sowie Editorial Board Member des Yearbook of Moving Image Studies (YoMIS).

Kaum ein Telekommunikationssystem kann auf eine solch lange und wechselhafte Entwicklungsgeschichte zurückblicken wie die Videotelefonie: Während sie einerseits ein stetiges gesellschaftliches und kulturelles Interesse an dieser Technik markiert, dokumentiert sie doch gleichzeitig auch den ausbleibenden Erfolg der Videotelefonie.

Ausgehend von den Fantasien der Belle Époque über die zahlreichen futuristischen Anwendungsszenarien in Science-Fiction-Filmen oder -Fernsehserien der Zwanziger-, Dreißiger- und Sechzigerjahre, die durchaus eine Zukunft der Videotelefonie prognostizierten, bis hin zu zeitgenössischeren Beispielen samt Skype & Co. zeichnet Tobias Held die kultur- und technikhistorische Entwicklung des Mediums nach.

Damit liegt erstmals eine umfassende medienhistorische und popkulturelle Einordnung und Übersicht der Videotelefonie vor, die hier mit umfangreicher Bebilderung in der Schriftenreihe Welt | Gestalten erscheint.





ZUR REIHE

Hrsg. von Prof. Dr. Lars C. Grabbe und Prof. Dr. Oliver Ruf

Was sind Formen, Dimensionen und Ausdrucksweisen einer angewandten und vornehmlich gestalterischen Forschung? Die Schriftenreihe Welt | Gestalten möchte zu dieser drängenden wie offenen Frage ein genuin interdisziplinäres Forum zur Präsentation, Reflexion und Diskussion bieten. Hierbei sollen die Prozesse und Artefakte der Gestaltung gleichermaßen im Fokus stehen, um Design, Kunst und Medien als Schlüsselgrößen entsprechend zu erforschender Felder zu nutzen. Gleichzeitig sollen Bezüge zwischen Kreativität, Konzeptualisierung, Systemen, kultureller Lebenswirklichkeit und Rezeptionshaltung reflexiv und konstruktiv hergestellt werden.

Die individuelle Umsetzung der jeweiligen Bände versteht sich bewusst als gestalterische und analytische Realisierung von derartigen Prozessen, sodass ein produktiver Erkenntnisgewinn über, durch und für innovative Gestaltung ermöglicht wird. Die interdisziplinäre Ausrichtung umfasst sowohl Themen des Medien-, Kommunikationsund Produktdesigns als auch der freien und angewandten Kunst, von Illustration, Fotografie, Film, Journalismus und Technologie. Darüber hinaus ermöglicht sie theoretische, ästhetische und empirische Bezüge zur allgemeinen und speziellen Medien-, Kommunikations- und Designtheorie.



Jan Altehenger **MYTHOS SOCIAL MEDIA** Die Ästhetik der Täuschuna

2019 • 128 Seiten • 22,- € ISBN 978-3-96317-172-7





Rabea Cramer **SPRACHLOS** Piktogramme in der visuellen Kommunikation

mit Geflüchteten 2019 • 200 Seiten • 25,- € ISBN 978-3-96317-184-0





HBUCH



Lauren Lucia Seywald

INVESTIGATIVER JOURNALISMUS IN ÖSTERREICH

Geschichte, Gegenwart und Zukunft einer Berichterstattungsform

ca. 240 Seiten • kartoniert • 14,5 × 20,5 cm 22.-€ ISBN 978-3-96317-193-2 Januar 2020

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Anis Mičiiević **JOURNALISMUS AUF SMARTWATCHES** Analysen, Bewertungen und Proanosen 2018 • 168 Seiten • 25.- € ISBN 978-3-96317-114-7



Ein Präsident, der sein Amt jahrelang missbraucht, um einen Krieg anzufachen. Eine Regierung, die Menschen sterben lässt und einen Unfall vortäuscht, um Geld von der Versicherung zu bekommen. Ein Konzern, der seine Fabrikarbeiter ausbeutet, um seinen Gewinn zu maximieren. Die Protagonisten dieser Fälle verbindet der Glaube daran, dass ihre Macht sie vor der Justiz schützen könnte. Fakt ist allerdings, dass in all diesen Fällen integre Journalist_innen die Missbräuche und Lügen auf-

Lauren Seywald befasst sich mit den Entwicklungen und Einflussfaktoren des investigativen Journalismus in Österreich. Sie untersucht historische, politische und gesellschaftliche sowie rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen dieser Berichterstattungsform. Es wird das berufliche Selbstverständnis von investigativen Journalist_innen beleuchtet, wofür Medienmacher_innen und Wissenschaftler_innen aus der Branche interviewt wurden. Die Autorin zeigt zudem, warum derzeit von einer Hochblüte des investigativen Journalismus in Österreich gesprochen werden kann, und formuliert Zukunftslösungen für den investigativen Journalismus, die auch für die journalistische Berichterstattung im Allgemeinen gelten können.



Mag. Lauren Lucia Seywald ist freie Journalistin in Österreich. Sie studierte Publizistik- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Wien. Seywalds Anliegen ist es, den eingesessenen Journalismus aufzurütteln und Alternativen aufzuzeigen. Derzeit ist die Salzburgerin an mehreren Buchprojekten beteiligt und leitet das Projekt ichschreibe.at.

Sofiya Volpert

»EIN FENSTER ZUM WESTEN«

Wie das französische Savoir-Vivre von der Leinwand in die UdSSR der 1970er und 1980er Jahre gelangte

= Schlaglichter • Band 5

ca. 100 Seiten • kartoniert • 13,3 × 20,5 cm 16.-€ ISBN 978-3-96317-202-1 März 2020

Der Kulturaustausch zwischen der Sowjetunion und anderen, vor allem westeuropäischen Ländern war bestimmt durch die ideologisch bedingte Abgrenzung zur Außenwelt und eine damit einhergehende ständige Kontrolle und Zensur. Dieses Vorenthalten von Literatur, Kunst, Theater, Musik und Film aus dem Westen sorgte unter den sowjetischen Bürger_innen für Neugierde auf ebenjene kulturellen Werke.

Wie wurde das Wenige, was an ausländischer Kultur in die UdSSR gelangte, von der sowjetischen Bevölkerung rezipiert und aufgenommen? Dieser Frage geht Sofiya Volpert nach, indem sie konkret die Wirkung des französischen Komödienfilms auf das sowjetische Kinopublikum in den 1970er und 1980er Jahren untersucht. Anhand einer historisch-kulturellen Analyse des Kulturaustausches zwischen Frankreich und der Sowjetunion sowie Interviews mit Zeitzeug_innen zeigt die Autorin, welche besondere Stellung die französische Kultur und insbesondere das französische Kino in der Sowjetunion einnahm und welche Rolle der Komödie als Genre zukam. Sie gibt Einblicke in die Filmproduktion Frankreichs zu der Zeit und erläutert den Umgang mit dem Medium Film – dessen Import, Konsum und Zensur - in der UdSSR. Dafür bezieht sie die politischen und ökonomischen Beziehungen wie kulturellen Besonderheiten beider Länder mit ein.

Sofiya Volpert, geb. 1993 in Moskau, begann 2015 ihr Bachelorstudium im Hauptfach Theaterwissenschaft, Nebenfach Sprache, Literatur, Kultur, an der Ludwig-Maximilians-Universität in München, welches sie 2019 erfolgreich abschloss. Ihre thematischen Schwerpunkte im Hauptfach lagen dabei auf dem Medium Film: Volpert untersuchte vermehrt die Filmästhetik des europäischen Films sowie dessen kulturell und zeitlich bedingte Rezeptionsunterschiede. Im Nebenfach lag ihr Augenmerk auf der russischen und französischen Sprache und insbesondere der Literatur. Seit 2019 lebt sie in Paris, wo sie mit ihrem Masterstudium im Bereich des Event- und PR-Managements fortfährt.



ZUR REIHE

Im Rahmen der Schlaglichter-Reihe präsentiert der Büchner-Verlag Arbeiten, die ein wichtiges Thema, einen neuen theoretischen Blickwinkel oder einen überraschenden praktischen Ansatz vorstellen. Für diese Reihe schlagen wir Titel vor, die auf die eine oder andere Art guerstehen zu den klassischen Erwartungen an wissenschaftliche Arbeiten. Etwa weil sie eine bestimmte Seitenzahl unterlaufen oder außerhalb akademischer Zusammenhänge erstellt wurden. Diese Reihe schafft für diese Arbeiten ein wertiges Umfeld und stiftet seine Leser_innen an, nach dem Neuen und Ungewöhnlichen Ausschau zu



LONDON AND

A journey beyond time and place

ITS GENIUS LOCI

PHILIPP RÖTTGERS

MEDIEN · KULTUR

M



Klaus Dieter Spangenberg

ERNST KELLE - BEFREITE KUNST IN MARBURG

Aufbruch und Erneuerung



Mit zahlreichen farbigen Abbildungen

156 Seiten • kartoniert • 15,0 × 22,0 cm 22.– € ISBN 978-3-96317-186-4 Juli 2019

Klaus Dieter Spangenberg, geb. 1964, ist Diplom-Sozialarbeiter und Kunsttherapeut. Seit 2010 hat er diverse Bücher publiziert, u.a. Biografien, Künstlermonografien sowie zur Kunsttherapie mit Senioren. Spangenberg ist gebürtig aus Marburg und lebt in Berlin.



Klaus Dieter Spangenberg bei seiner Buchvorstellung in der Marburger Buchhandlung Jakobi im Sommer 2019.

Als verfemter Künstler gehört Ernst Kelle zu den Malern der »verschollenen Generation«. Kriegsbedingt kam er 1943 nach Marburg und gründete dort die erste Privatgalerie nach dem Krieg. Es war ein Aufbruch und Neubeginn nach der Befreiung und eine echte Pionierleistung für das neu erwachende Kulturleben der Stadt. Als Mitglied des Oberhessischen Künstlerbundes gelang es ihm, regional und überregional ein Netzwerk von Künstlern, Kunsthistorikern und Mäzenen aufzubauen.

Mit seinem Spätwerk erreichte Ernst Kelle in Marburg, Kassel, Krefeld und Konstanz seinen künstlerischen Durchbruch. Seine Malerei knüpft an die Tradition der Moderne an. Auffallend ist ein zutiefst melancholischer und nachdenklicher Zug, der vor allem in seinen Figurendarstellungen zum Ausdruck kommt. In zurückhaltender Schwermut drückt sich in Kelles Werken die Erfahrung von Verlust und Krieg aus, parallel dazu vermittelt sich eine grundlegende Sehnsucht nach Harmonie. So entstanden Werke mit höchst eigenwilliger Bildsprache. Seine Werke sind mystisch, magisch und verbunden mit einem lyrisch empfundenen Sinn für Schönheit. Kelle ist ein Suchender auf eigener Insel.







Philipp Röttgers

LONDON AND ITS GENIUS LOCI

A journey beyond time and place

Mit zahlreichen Abbildungen sowie Kartenausschnitten Londons mit Markierungen der Schauplätze und Tourstationen

294 Seiten • kartoniert • 14,5 × 20,5 cm 22-€ ISBN 978-3-96317-188-8 November 2019

If you want to explore the powerful and mysterious place that is London, Philipp Röttgers suggests two particular ways: through literature and through becoming a flaneur. In seven narrated walks which cover different parts of London, Röttgers leads us to places which are both real and star in works by authors like Iain Sinclair, Alan Moore, Ben Aaronovitch, Neil Gaiman, Peter Ackroyd and many others. Follow him into the heart of darkness, into the area of Jack the Ripper, to the churches of Nicholas Hawksmoor, and along the routes of From Hell. Meet William Blake and walk along Ripper Street. Discover London's ogenius locic, its ospirit of placec.

In addition to these scenic walks, Röttgers gives a comprehensive overview of how London, in the past and present, has been depicted by writers.

-) Tourberichte und konkrete Routenbeschreibungen des Autors samt Karten
-) Mit Orts-, Personen-, Werk- und Themenregister

Philipp Röttgers, M.A., geb. 1989, fühlt sich nirgendwo so hingezogen wie zu London. Er ist Schlagzeuger und Journalist. Sein erstes Buch über seine Lieblingsband Genesis wurde 2015 veröffentlicht. Er hat »English Literatures and Cultures« in Bonn studiert.











SOZIALES · CARE

NEUERSCHEINUNGEN FRÜHJAHR 2020

Kathrin Witek

DIE STILLE DIMENSION DER BILDUNG

Implizites Handlungswissen in Bildungsprozessen am Beispiel einer soziokulturellen Initiative

ca. 250 Seiten • kartoniert • 14,5 × 20.5 cm 34.-€ ISBN 978-3-96317-187-1 Juni 2020

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Daniela Molnar ARBEITSANFOR-**DERUNGEN UND** -BELASTUNGEN IN DER **NIEDRIGSCHWELLIGEN** DROGENHILFE Eine Betrachtung





In den 1970er Jahren entsteht in der katholischen Gemeinde einer westdeutschen Kleinstadt die Jugendinitiative »Club75«. Wie kam es dazu? Anhand von Gesprächen zwischen damaligen Mitgliedern untersucht Kathrin Witek, angelehnt an die Methode der Kollektiven Erinnerungsarbeit, das ›urwüchsige‹, nicht formalisierte Zusammentreffen der beteiligten Menschen, die in dieser soziokulturellen Initiative aktiv wurden und dabei sich und die Institution bildeten.

Ausgehend insbesondere von Michael Polanyis »Implizitem Wissen« betrachtet die Autorin, wie sich Bildungsprozesse als Wechselspiel von Theorie und Empirie gestalten und wie die Beteiligten diese lebensgeschichtlich bearbeiten. Dabei deckt sie die Prozesshaftigkeit von Bildung als stets subjektive Erfahrungsproduktion auf, die sich in der heutigen Forschungssituation für die damaligen Club-Mitglieder erneut aktualisiert und eine kollektive Dimension deutlich werden lässt.

Witeks Studie wird so zum Plädoyer dafür, die Personen- und Situationsgebundenheit von Bildungsprozessen auch in Forschungsprozessen immer mitzudenken und zu erspüren.



Prof. Dr. Kathrin Witek, geb. 1980, ist Sozialpädagogin und promovierte 2017 an der Johann-Wolfgang-Goethe Universität in Frankfurt am Main. Sie ist Professorin für das Fachgebiet »Methoden der Sozialen Arbeit« an der Hochschule RheinMain.



Carolin Tillmann NIEMAND SOLLTE VOR **SEINEM TOD STERBEN** Ein Mutmachbuch für Schwerkranke und ihre Angehörigen 2019 • 192 Seiten Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm ISBN 978-3-96317-127-7

Wenn man schwer kranke Menschen danach fragt, wann sie sich erstmals ihrer Endlichkeit bewusst wurden, so berichten diese u.a. über Erlebnisse, in denen sie das erste Mal sozial ausgegrenzt oder diskriminiert wurden. Dieser Prozess eines sozialen Sterbens kann aufgrund des medizinischen Fortschritts ganze Lebensjahrzehnte von Menschen bestimmen. Carolin Tillmann hat mit Menschen in genau diesen Situationen gesprochen. Sie fragt: Was können diese Menschen tun, um sich Lebensqualität zu erhalten, welche Teilhabemöglichkeiten gibt es und wie kann das soziale Umfeld Unterstützung bieten?

Ein authentischer Ratgeber, der tiefe Einblicke in Lebenswelten eröffnet, vor denen wir alle gern die Augen verschließen.



Sandra Köhnlein **BEGEGNUNGSRUNDE GLÜCK**

Die große Materialsammlung für die themenorientierte Gruppenarbeit mit Seniorer

= Aktiv mit Senioren • Band 4 1/2020 • ca. 100 Seiten kartoniert • 17,0 × 24,0 cm ISBN 978-3-96317-169-7



Der Band liefert vielfältige Praxisvorschläge zur ganzheitlichen Aktivierung von Senioren, die um die Bereiche Glück und Glücksbringer kreisen. Betreuungskräfte finden darin konkrete und sorgfältig durchdachte Ideen für alle Phasen der Gruppenstunde - vom Einstieg bis zum Ausklang.

Der aufwendig gestaltete Band eignet sich besonders zum Austausch und gemeinsamen Tun im Rahmen der Biografiearbeit, um an die kleinen und großen Glücksmomente des Lebens zu erinnern.

Der Band kann alleine genutzt werden, empfiehlt sich allerdings für den kombinierten Einsatz mit Band 2 der Reihe: Themenorientierte Begegnungsrunden planen und umsetzen.



Paul Fuchs-Frohnhofen u.a. (Ha.) NEUE MODELLE FÜR **DIE PRÄVENTION IN** DER ALTENPFLEGE

BACKLIST

– vor dem Hintergrund von Berufsbiografieorientierung, Dienstleistungsvielfalt und High-Tech 2019 • 368 Seiten

kartoniert • 14,5 × 20,5 cm ISBN 978-3-96317-155-0

Die Altenpflege hat ein großes Personalproblem. Immer weniger Pflegekräfte stehen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung. Die Gesundheit und Motivation der Beschäftigten ist damit eine zentrale Voraussetzung dafür, dass die zukünftig weiter steigende Zahl der Pflegebedürftigen kompetent und sicher versorgt werden kann. Das Buch stellt wissenschaftlich fundierte, praxisfähige Ansätze für Präventionsstrategien in stationären Pflegeeinrichtungen vor, die die Gestaltung gesundheitsförderlicher Arbeit ebenso wie das Angebot von individuellen Präventionsmaßnahmen in den Betrieben umfassen. Die Beiträge stammen von Pflege- und Arbeitswissenschaftler_innen sowie Expert_innen aus der betrieblichen Praxis und richten sich damit an die einschlägigen wissenschaftlichen Disziplinen wie auch an die Praxis der Altenpflege.



Sandra Köhnlein THEMENORIENTIERTE BEGEGNUNGSRUNDEN

PLANEN UND UMSETZEN Die große Ideensammlung für die Seniorenarbeit = Aktiv mit Senioren • Band 2 2018 • 130 Seiten kartoniert • 17,0 × 24,0 cm ISBN 978-3-96317-104-8



Jeder Mensch ist einzigartig – in Hinblick auf seine körperlichen Voraussetzungen, besonderen Fähigkeiten und Glaubenssätze. Für eine ganzheitliche Betreuung von Senioren bedeutet dies, Begegnungsrunden auf unterschiedliche Interessen und Bedürfniss abzustimmen.

Köhnlein stellt eine Vielzahl von Aktivitäten vor, die zum Ausgangspunkt für themenorientierte Begegnungsrunden werden können. Diese reichen vom Erinnern und Erzählen über Gedächtnistraining und Spielen, Wahrnehmungs- und Bewegungsübungen bis hin zu Musik und Rhythmik. Zudem liefert sie Wissen und Material, um eigene Begegnungsrunden planen und umsetzen zu können. Sie zeigt, wie man diese modellhaft entwickelt, erfolgreich umsetzt und professionell reflektiert.





Michael Striss **GNADE SPRICHT GOTT-**AMEN MEIN COLT Motive, Symbolik und religiöse Bezüge im Italowestern 2018 • 672 Seiten gebunden • 15,0 × 22,0 cm ISBN 978-3-96317-123-9

Die Filmhelden nennen sich Halleluja, Amen und Spirito Santo. Zum Stammpersonal gehören Pfarrer, Priester, Ordensleute. Häufig wird die Bibel zitiert und gebetet. Die Rede ist vom zynischen und gewalttätigen Italowestern, dem populärsten und innovativsten Vertreter des europäischen Genrekinos der 60er- und 70er-Jahre. Er hat Kultstatus und übt bis heute prägenden Einfluss auf die Gestaltungsmöglichkeiten des Films aus.

Striss nähert sich dem Phänomen aus der Sicht eines Kenners und Liebhabers des italienischen Genrefilms, aber auch aus der des Theologen. Aus dieser doppelten Perspektive gelingt ihm nicht nur eine ausführliche Analyse der Motive des Genres, sondern erstmals auch eine umfassende Darstellung der vielfältigen religiösen Bezüge.



Anett Müller EDINNERN LIND VERGESSEN Medienformen im diaitalen 2019 • 472 Seiten gebunden • 15,0 × 22,0 cm ISBN 978-3-96317-156-7

Erinnern und Vergessen sind Prozesse, die durch Film- und Fernsehproduktionen wie auch durch das Internet eine neue Dynamik erhalten. Anett Müller untersucht die Präsentationsformen und Wirkungsweisen von Bildern und deren Materialitäten in ihren einzelnen Medienformen. Die Beispiele aus Film, Fernsehen und digitalen Medien verfolgen ein gemeinsames Ziel: Geschichte durch das Erzählen von Geschichten mit vergangenen und gegenwärtigen Bildern über die Funktionen der Reproduktion und Reflexion erfahrbar zu machen und Vergangenheit für die Gegenwart zu aktualisieren. Erinnerungskulturen, die in Film, Fernsehen und dem World Wide Web etabliert werden, prägen die Zukunft entscheidend mit und stehen damit zwischen dem Erinnern und dem Vergessen erst am Anfang ihrer Wirkung.



Judith Kretzschmar »DIE HEIMAT HAT SICH SCHÖN GEMACHT...«

Stereotypen sozialistischer Heimat in Reportagen des DDR-Fernsehens

4/2020 • ca. 390 Seiten plus Anhana als Download kartoniert • 15,0 × 22,0 cm ISBN 978-3-96317-180-2

In der DDR wurde »Heimat« weniger als Ort von Geburt und Abstammung gesehen, als vielmehr im Sinne eines besseren Vaterlands gebraucht. Heimat war somit eine Frage des politischen Standpunkts, forderte Handeln, Treue und Solidarität. Damit wurde das Wesen des Begriffs von einem subjektiven Gefühl zur politisch-gesellschaftlichen Aufgabe erhoben. Judith Kretzschmar zeichnet den offiziellen DDR-Heimatdiskurs umfassend nach. Im Fokus steht dabei das journalistische Genre der Heimatreportagen. Neben gesellschafts- und kulturpolitischen Rahmenbedingungen werden der Heimatdiskurs, die strukturelle und personelle Verfasstheit des DDR-Fernsehens und das Programm untersucht. Die Grundlage bilden alle Heimatreportagen des DDR-Fernsehens 1952 bis 1991.



leanine Reutemann BEWEGTBILDER DER WISSENSCHAFT UND IHR MEDIENDESIGN

Eine Untersuchung zu »Massive Open Online Course«-Videos im Hochschulsystem

2019 • 306 Seiten plus Anhana als Download kartoniert • 15,0 × 22,0 cm ISBN 978-3-96317-182-6

Im Zuge der Digitalisierung erleben Bewegtbilder im wissenschaftlichen Kontext einen weltweiten Aufschwung. »Massive Open Online Courses« (MOOCs) - Online-Kurse mit Videoinhalten, an denen viele Teilnehmer gleichzeitig partizipieren können und die nicht zugangsbeschränkt sind - machen digitale Hochschullehre weltweit verfügbar. Dennoch wird das Transformationspotenzial von filmischem Mediendesign in Forschung und Lehre immer noch unterschätzt. Jeanine Reutemann zeigt explizit die Herausforderungen und Chancen unterschiedlicher Videostile auf.



Lukas Glajc BILDERFLUT UND FOTOGRAFIE Kontemplative Betrachtungs und Bedeutungsweisen im Zeitalter der Digitalisierung Mit einem Geleitwort von Christoph Türcke 2019 • 230 Seiten kartoniert • 14,5 × 20,5 cm 25,-€ ISBN 978-3-96317-174-1

Als Medien der Oberfläche scheinen Displays und Monitore jede tiefere Bedeutung des Sichtbaren zu verdecken. In ihrer digitalen Darstellungsform werden Bilder eher als visuelle Sensationen erfahren denn als Kreuzungspunkt allegorischer Bedeutungen und komplexer Verweise. Dabei birgt das Medium Fotografie selbst einen ideenhistorischen Schlüssel, der Perspektiven aus Philosophie, Theologie und Anthropologie vereint und inmitten der Bilderflut eine andere Lesbarkeit auch von digitalen Bildern ermöglicht. Lukas Glajc arbeitet in seiner Studie die Voraussetzungen und Spezifika einer solchen kontemplativen Bildlektüre heraus. Er zeigt: Dort, wo Bilder aus dem unaufhaltsamen visuellen Strom isoliert werden können, gibt es - nach wie vor - verborgene Bedeutungsschichten freizulegen.



Adina Lauenburger DAS UNSCHÄRFEBILD Medientheorie einer Wissensform 2019 • 326 Seiten kartoniert • 14,5 × 20,5 cm ISBN 978-3-96317-183-3

In der Kinematografie gibt es neben unscharfen Bildern auch Bilder der Unschärfe, die ein Wissen über die Techniken, Kontexte und Geschichte(n) des Kinos und der Unschärfe mitführen. Das Unscharfe ist das Medium der Wissensform.

Adina Lauenburger typisiert diese »Unschärfebilder« zunächst anhand ausgewählter Materialzusammenhänge und Wissensbestände – von Schleier, Netz, Ornament und Raster zum Licht- und Datenbild – und identifiziert dann unter kultur- und medienwissenschaftlichen Gesichtspunkten zwei unabhängige Unschärfeparadigmen: Verschmutzung und Affizierung.



Christoph Seelinger WALERIAN BOROWCZYKS LITERARISCHE OBJEKTE DER BEGIERDE

Die Rezeption erotischer Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts im transgressiven Kino der 1970er Jahre 2019 • 242 Seiten

kartoniert • 14,5 × 20,5 cm 35,-€ ISBN 978-3-96317-170-3

In der »Thérese-Philosophe«-Episode seiner Contes Immoraux (1973), seinem Märchen für Erwachsene La Bête (1975) sowie der Stendhal-Adaption Interno di un convento (1978) stellt sich der polnisch-französische Regisseur Walerian Borowczyk in die Traditionen des literarisch-philosophischen Pornografie-Diskurses der europäischen Aufklärung sowie der surrealistischen Collagetechniken der Avantgarde-Kunst des frühen 20. Jahrhunderts und treibt gleichzeitig mit beiden sein ironisches Spiel. Weit davon entfernt, ein »dekorativ ausgeschmücktes, leerlaufendes erotisches Kino« zu sein (Ulrich Gregor), fordert Borowczyk sein Publikum vielmehr dazu auf, ein dichtes Geflecht an kunsthistorischen, metareflexiven Anspielungen zu entwirren, um darunter die verfemten Regionen der abendländischen Kulturgeschichte freizulegen.



Jutta Steiner **NOSTALGIE IM UPSIDE DOWN** Das progressive Potenzial von Nostalgie in der Retro-Serie

Stranger Things Mit einem Vorwort von Katharina Niemeyer 2019 • 266 Seiten kartoniert • 14,5 × 20,5 cm

ISBN 978-3-96317-177-2

Nostalgie und Retro haben in der postmodernen Medienkultur Hochkonjunktur. Dazu gehören das Recyceln von Narrativen, Bildern, Sounds, Figuren und Stilistiken einer oftmals nicht weit zurückliegenden Vergangenheit. Steiner argumentiert am Beispiel der Netflix-Serie Stranger Things, die generations- und länderübergreifend eine wahre Nostalgiewelle unter ihrem Publikum auslöste, für eine differenzierte Betrachtungsweise des Phänomens der Nostalgie. Sie untersucht, inwieweit Nostalgie dazu verwendet wird, um Rollenbilder, Klischees, Stereotype und Diskriminierungen fortzusetzen oder diese zu hinterfragen. Steiner hebt hervor, dass die Serie Nostalgie als kreative und progressive Ressource nutzt und ihr Publikum zu einer aktiven, reflektierten Auseinandersetzung auffordert.





Lars C. Grabbe, Patrick Rupert-Kruse, Norbert M. Schmitz (Hg.) RII DGESTALTEN Topographien medialer Visualität

= Bewegtbilder • Band 7 1/2020 • cg. 250 Seiten kartoniert • 13,3 × 20,5 cm ISBN 978-3-96317-175-8

In der Ära der Digitalisierung hat eine große Bandbreite von multimodalen Technologien Einfluss auf die strukturelle Dimension von Medien, deren gestalterische Formung und Entwicklung sowie individuelle Nutzungs- und Wirkungsweisen auf Seiten der User. Technisierung zeigt sich als ein Auslöser für vielfältige Transformationen des Medialen und von Nutzerdynamiken, was bedeutet, dass sich analoge Medien nicht nur erhalten (z. B. Zeitungen, Bücher), sondern sich deren Herstellungs- und Verwendungsweisen auch verändert haben (Stichworte interaktive Apps etc.) und sie in einigen Bereichen vollends durch die Digitalisierung ersetzt erscheinen. Der Band will Gestaltung, Medialität und Technologie mit Fragen der Rezeption verknüpfen, um produktive Hypothesen für die akademi-

schen und gestalterischen Arbeitsfelder abzuleiten.



Lars C. Grabbe, Patrick Rupert-Kruse, Norbert M. Schmitz (Hg.) IMMERSION - DESIGN - ART: PEVISITED Transmediale Formprinzipien neuzeitlicher Kunst und Technologie = Bewegtbilder • Band 5

2019 • 232 Seiten • mit gefaltetem Schutzumschlag • 19,0 × 27,0 cm 29,- € • ISBN 978-3-96317-109-3

Eintauchen in eine künstliche Welt, den Unterschied zwischen Artefakt und Realität nicht mehr erkennen - ein Versprechen, das in Kunst und Design zwischen antiken Maleranekdoten und den digitalen Spielen unserer Tage nichts von seinem Faszinosum eingebüßt hat. Immersionsästhetiken haben spätestens seit der Renaissance immer wieder Konjunkturen. Die Autoren zielen auf eine eigenständige medientheoretische Perspektive ab, in der Medienkunst weder als einfacher Effekt der Medientechnologie erscheint, noch die gesellschaftliche Realität der Medien mit der künstlerischen Phantasie der Medienkünstler verwechselt wird. Die Analyse dieses Designs der Gegenwart sowie seiner künstlerischen Reflexion zielt auf eine zeitgemäße Ästhetik des Digitalen ab.



Andreas Becker (Hq.) YASUJIRŌ OZU UND DIE ÄSTHETIK SEINER ZEIT

2018 • 192 Seiten kartoniert • 14,5 × 20,5 cm 25.-€ ISBN 978-3-96317-111-6

Die Beiträge dieses zweisprachigen Bandes ordnen die Ästhetik von Yasujirō Ozus Filmen in die seiner Zeitgenossen ein. Dabei rückt der Blick auf die zahlreichen Resonanzen und Synchronismen zwischen Ozu und dem globalen Film. Ozu und der Westen, das sind schon in den 1920er Jahren keine bloßen Gegensätze, sondern sich überlagernde Felder. Ozu entkontextualisiert Darstellungselemente des westlichen Films, kombiniert sie, reißt sie mitunter aus dem Zusammenhang und ordnet sie um, erfindet sie neu.

Mit Beiträgen von Kayo Adachi-Rabe, Andreas Becker, Marcos P. Centeno Martín, Kerstin Fooken, Simon Frisch, Woojeong Joo, Stefanie Kreuzer und Jörg Schweinitz.



Dago Schelin **VISION AND BLINDNESS** IN FILM

2019 • 154Seiten kartoniert • 14,5 × 20,5 cm ISBN 978-3-96317-144-4

In order to understand »vision«, we have to look into concepts of blindness, both diegetically in typical film characters and in the representation of sight or lack thereof. A critical-historical investigation into theories of vision shows that the way we understand visuality today - scientifically and culturally - is very different from pre-modern notions and practices. Dago Schelin explores categories such as active and passive vision, tactile visuality, as well as blind vision, and discusses them alongside a variety of movies that deal with vision and blindness. Is there a connection between the filmmaker's gaze and an older pre-Keplerian ontology of vision? What is the role of sound in vision? Are our eyes mere camcorders or might they be projectors?



Sacha Szabo **SCHAUBUDENROMANTIK** Die Dresdner Vogelwiese vor 100 Jahren

= Archäologie des Veranüaens • Band 1 4/2020 • ca. 150 Seiten kartoniert • 12,5 × 19,3 cm

ISBN 978-3-96317-151-2

Wenn wir an Festplätze denken, haben wir sofort die heutigen Großveranstaltungen mit gigantischen Fahrgeschäften und riesigen Bierzelten vor Augen. Wie aber sah ein Festplatz vor rund hundert Jahren aus? Szabo öffnet ein Fenster in die Vergangenheit und zeigt anhand der Dresdner Vogelwiese, die über eine einzigartige Ausgewogenheit von Fahrgeschäften, Schaubuden und Festzelten verfügte, und am Beispiel von historischen Abbildungen, wie sich die modernen Massenvergnügungen entwickelten. Das Buch ist nicht nur eine Kulturgeschichte, sondern gleichzeitig auch eine Kulturphilosophie des Vergnügens. Die unterschiedlichen Attraktionen stellten das Gewohnte des Alltags buchstäblich auf den Kopf und verunsicherten auf diese Weise die Besucher in ihrem Selbstverständnis.

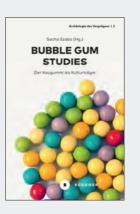


Daniel Möhle ÜBERLEGUNGEN ZUR DRAMATURGIE DES KURZSPIELFILMS

2019 • 332 Seiten kartoniert • 14,5 × 20,5 cm

29.-€ ISBN 978-3-96317-154-3

Vielfach dient die Arbeit an Kurzspielfilmen als Einstieg in die Filmbranche, da sich in Zusammenhang mit ihrer Konzeption und Umsetzung das Handwerk des Filmemachens erlernen lässt. Gleichzeitig fungieren Kurzspielfilme auch als Visitenkarte für den Sprung zur Produktion abendfüllender Spielfilme. Daniel Möhle zeigt in seinen Überlegungen zur Dramaturgie des Kurzspielfilms, dass es sich bei Letzterem keineswegs bloß um eine Fingerübung, ein marketingorientiertes Mittel oder um einen kurzen Langspielfilm handelt. Ihm geht es um die Essenz des Kurzspielfilmischen, der er mit Hilfe von 200 Filmen aus 100 Jahren Kurzspielfilmgeschichte auf die Spur kommt. In seiner Auswahl findet er wiederkehrende Merkmale, aus denen sich die Kernqualitäten des Kurzspielfilms konturieren.



Sacha Szabo (Hq.) **BUBBLE GUM STUDIES** Der Kaugummi als Kulturträger = Archäologie des

Veranüaens • Band 2 3/2020 • ca. 140 Seiten kartoniert • 12,5 × 19,3 cm ISBN 978-3-96317-162-8

Der Kaugummi ist im Alltag so allgegenwärtig, dass er als völlig gewöhnlich angesehen wird. Doch hat man ihn einmal in den Blick bekommen, dann sind die Spuren, die er hierlässt, unübersehbar – als Quengelware an der Supermarktkasse ist er genauso präsent wie im Kaugummiautomaten, an dem viele ihre ersten Schritte in die Konsumwelt unternehmen. Dabei kommt ihm als Nahrungsmittel eine bemerkenswerte Sonderstellung zu, denn er wird gerade nicht durch Verzehr einverleibt, sondern widersetzt sich renitent jeder Vereinnahmung. Ausgehend von einer Kulturgeschichte des Kaugummis verfolgen die Beiträger_innen die Spuren, die der Kaugummi in Kunst, Werbung, Wissenschaft und Umwelt sowie vor allem in unserem täglichen Leben hinterlassen hat und beständig hinterlässt.



Tobias E. Hämmerle FLUGBLATT-PROPAGANDA **ZU GUSTAV ADOLF VON** SCHWEDEN

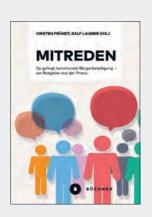
Eine Auswertung zeitgenössischer Fluablätter der Königlichen Bibliothek zu

2019 • 578 Seiten gebunden • 15,0 × 22,0 cm ISBN 978-3-96317-164-2



Am 6. Juli 1630 landet der schwedische König Gustav II. Adolf auf der Insel Usedom. Der Zeitpunkt der schwedischen Landung war vonseiten der schwedischen Propaganda nicht zufällig gewählt worden, sondern fiel bewusst mit dem 100-jährigen Jubiläum des Augsburger Bekenntnisses zusammen. Diese beiden Ereignisse wurden in frühneuzeitlichen Massenmedien rege besprochen und vonseiten der proschwedischen Publizistik miteinander in Verbindung gebracht. Hämmerle untersucht, wie sich das publizistische Bild des schwedischen Königs Gustav Adolf vom Zeitpunkt seiner Landung bis zu seinem Tod in Lützen 1632 – und darüber hinaus - änderte. Mithilfe kunsthistorischer und geschichtswissenschaftlicher Ansätze werden 85 illustrierte Flugblätter, die als Abdrucke Eingang in das Buch finden, im Detail analysiert.





Kirsten Fründt, Ralf Laumer (Hg.) MITREDEN So gelingt kommunale Bürgerbeteiligung - ein Rataeber aus der Praxis 2019 • 234 Seiten kartoniert • 14,5 × 20,5 cm ISBN 978-3-96317-158-1

Der Band versammelt den reichen Erfahrungsschatz von Praktiker_innen aus Kommunalverwaltungen, politischen Gremien und der Dienstleistungsbranche – sie alle haben ganz konkret an Projekten kommunaler Bürgerbeteiligung mitgewirkt.

»Wie genau Bürger erfolgreich in Entscheidungsprozesse eingebunden werden können, verraten die Herausgeber nicht nur über Tools in der Theorie. Das Buch bietet auch viele konkrete Beispiele aus unterschiedlich großen Städten in ganz Deutschland, in denen gesellschaftlicher Dialog erfolgreich praktiziert wird, inklusive jeweiliger Kriterien des Qualitätsmanagements. So lässt sich Demkokratie ganz konkret leben.«

Fundraiser-Magazin



Christian Mayer RETTET DIE WIRTSCHAFT ... VOR SICH SELBST!

Faszinierende Reise ans Ende des neoklassischen Universums 2018 • 268 Seiten Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm ISBN 978-3-96317-101-7

Christian Mayer rechnet ab mit der Mainstream-Ökonomie. Wie kann es sein, dass eine Profession, die häufig mit grotesken Fehleinschätzungen auffällt, in der Öffentlichkeit dennoch als unverzichtbarer Hort der Weisheit wahrgenommen wird?

»Kritik an gegebenen neoklassischen Strategien ist heute in den verschiedenen Medien leicht zu finden, Vorschläge für wertvolle Veränderungen sind dagegen knapper, doch die liefert Mayer. Vor allem auch dadurch wird sein Buch interessant. Dabei will er Wirtschaft nicht isoliert betrachten, sondern empfiehlt eine politische Ökonomiec. Mayer formuliert: Zunächst muss das Monopol der herrschenden Lehre aufgebrochen werden.« Wie das gelingen kann, ist bei ihm zu lesen.«

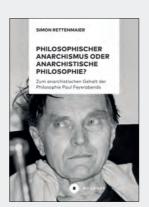
Steffen Henke, Neues Geld



Nina Khan **NEUE GEBER,** NEUF DISKURSE? Indien im Wandel der internationalen Entwicklungszusammenarbeit 2019 • 404 Seiten gebunden • 15,0 × 22,0 cm

ISBN 978-3-96317-168-0

Wie spricht ein Land, das in der Entwicklungszusammenarbeit lange Zeit an der Spitze der Empfänger stand, als Geberland über »Entwicklung«? Diese Frage gewinnt zunehmend an Relevanz, je mehr die sog. »neuen Geber« - darunter Indien, China und Brasilien – durch ihr Engagement in der Süd-Süd-Kooperation mit den traditionellen Gebern des Globalen Nordens in Konkurrenz treten. Am Beispiel Indien nimmt Khan diese Umwälzungen in den Blick. Sie untersucht den staatlichen Entwicklungsdiskurs dieses als neu gehandelten Akteurs. Ein umfassendes Materialkorpus auswertend zeichnet sie die zentralen Aspekte und Charakteristika des aktuellen Diskurses nach und diskutiert die Selbstdarstellung Indiens, die Geber-Nehmer-Beziehungen, die Repräsentation der Nehmer sowie Konzepte von »Entwicklung«.



Simon Rettenmaier PHILOSOPHISCHER **ANARCHISMUS ODER** ANARCHISTISCHE PHILOSOPHIES

Zum anarchistischen Gehalt der Philosophie Paul Feyerabends 2019 • 166 Seiten kartoniert • 14.5 × 20.5 cm 21.-€

ISBN 978-3-96317-165-9

Paul K. Feyerabend gilt landläufig als >Enfant terrible der Wissenschaftstheorie und Ur-Vater des Anything goes. Doch bildet dieses anarchistischwissenschaftstheoretische Verständnis zugleich auch die Essenz von Feyerabends Philosophie? Simon Rettenmaier analysiert die Ideengeschichte des Anarchismus und betrachtet Feyerabends Anarchismusverständnis im Spannungsfeld von Wissenschaft und Politik sowie die wissenschaftstheoretische Basis seines Anarchismuskonzepts. Rettenmaiers kurzweilige Analyse schließt mit der Darstellung eines wissenschaftlichen Anarchismus bei Feyerabend, in der sich das anarchistische Wissenschaftsverständnis von Feyerabend als kreatives, undogmatisches und problemlösendes Forschen manifestiert.



Kathrin Kellner TRÄUME IN DER KINDER-**UND JUGENDLITERATUR** Erscheinungsformen und Funktionen von erzählten Träumen 2019 • 170 Seiten kartoniert • 14.5 × 20.5 cm 22.-€ ISBN 978-3-96317-179-6

Träume beschäftigen die Menschheit schon von jeher. Literaten greifen immer wieder die verschiedenen Aspekte von Geträumtem auf, spielen mit den sich auftuenden Möglichkeiten und nutzen sie für ihre Zwecke. Kathrin Kellner schließt mit ihrer umfassenden Analyse zur Funktion von Träumen die Forschungslücke im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur.

Welche Arten von Traumerzählungen finden dort Verwendung? Welche Funktion erfüllen diese innerhalb der Geschichte und mit welcher Zielsetzung werden sie von den Autor innen verwendet? Was wird durch den Einsatz von Traumsequenzen, Traumhaftem und Träumerischem erreicht und wie werden durch erzählte Träume Nachdenkprozesse angestoßen?



Philipp Reichert HANNAH ARENDTS

I ITERATURREZEPTION Dichtung und Erzählen nach dem Traditionsbruch = Schlaglichter • Band 4 2019 • 110 Seiten kartoniert • 13,3 × 20,5 cm 15.-€ ISBN 978-3-96317-167-3



Die bedeutende deutsch-amerikanische Denkerin Hannah Arendt erfreut sich in den letzten Jahren wieder großen Interesses. Dies gilt besonders für ihr politiktheoretisches Werk, in dem sie totalitäre Herrschaft als vollendeten Bruch der abendländischen Tradition beschreibt. Weniger bekannt ist, dass Arendt sich zeitlebens mit Dichtung und Erzählungen beschäftigt hat. Literarische Texte ziehen sich wie ein Faden durch ihre theoretischen Arbeiten, in denen ein eigenständiges Verständnis von Dichtung offenbar wird. Reichert zeigt, wie Dichten und Denken bei Hannah Arendt eng miteinander verwoben sind und wie sie damit einen Dialog über den moralischen Zusammenbruch europäischer Gesellschaften am Ende des Zweiten Weltkriegs anstoßen wollte, der noch heute lebendig ist.



Alfred Wolfenstein (Hg.) RIMBAUD

Leben - Werk - Briefe

= Alfred Wolfensteins Kleine Bibliothek der Weltliteratur • Band 3 2019 • 302 Seiten gebunden • 12,0 × 17,0 cm ISBN 978-3-96317-147-5

Arthur Rimbaud (1854–1891) gilt insbesondere durch seine Lyrik als Kultfigur. Entstanden in seinen Jugendjahren, lebt sie von dem Bruch mit literarischen Konventionen, von der Faszination der Sprache und den modernen Sprachbildern, die bis heute nichts von ihrer Wirkmächtigkeit eingebüßt haben. Die ästhetische Radikalität Rimbauds findet dann ihre Entsprechung in seinem unsteten und kompromisslosen Leben. Wolfensteins Beschäftigung mit dem Leben Rimbauds, die Übersetzung und Herausgabe des Rimbaud'schen Œuvres, welches hier in der von Hermann Haarmann verantworteten Edition Alfred Wolfensteins Kleine Bibliothek der Weltliteratur erscheint, bekräftigen die immerwährende Hochachtung für das Vorbild einer ganzen Schriftstellergeneration.



Adela Sophia Sabban GOETHES WERKE IN DER BILDDEUTUNG VON WILHELM VON KAULBACH UND SEINEN **SCHÜLERN**

Die »Gallerie zu Goethe's sämmtlichen Werken« (1840-1841) 2019 • 334 Seiten

gebunden • 15,0 × 22,0 cm ISBN 978-3-96317-181-9



1840 und 1841 erscheinen im J.G. Cotta'schen Verlag 40 Stahlstiche von Wilhelm von Kaulbach und seinen Schülern mit Illustrationen zu den Werken Johann Wolfgang von Goethes. Diese Stiche stellen ein herausragendes Dokument der Goethe-Rezeption des 19. Jahrhunderts dar. Sie formen wesentlich den Rahmen, in dem sich die Vorstellungen von den Figuren Goethes in der Folgezeit bewegen.

Adela Sophia Sabban erläutert detailliert Eigenart und Entstehungszusammenhänge der Illustrationen und untersucht eingehend das Verhältnis von Texten und deutenden Bildern. Vergleichend werden Goethe-Illustrationen weiterer bekannter Künstler herangezogen. So ergibt sich zugleich ein Überblick über die verschiedenen Modi visueller Goethe-Deutungen des 19. Jahrhunderts.



NEU.DENKEN.WAGEN.

Büchner-Verlag eG Bahnhofstraße 6 35037 Marburg

fon 0 64 21/8 89 73 73 fax 0 64 21/8 89 73 74 mail info@buechner-verlag.de www.buechner-verlag.de

Facebook | Instagram | Twitter | YouTube

Verlagsvertretungen

Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Ingrid Augenstein fon 0 75 31/2 95 76 fax 0 75 31/9 18 99 49

mail ingrid.augenstein@kemnik.org

Nordrhein-Westfalen

Thomas Ohlsen fon 0 69/36 60 52 05 fax 0 69/36 60 52 06 mail info@t-ohlsen.de

Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Tell Schwandt/Gabriele Schmiga fon 0 30/8 32 40 51 mail BesTellBuch@t-online.de

Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen

Saïd Benali

fon 0 41 81/21 85 05 fax 0 41 81/21 85 06 mail saidbenali@aol.com

Österreich

Seth Meyer-Bruhns fon/fax +43 (0) 01/2 14 73 40 mail meyer_bruhns@yahoo.de

Ihre Buchhandlung vor Ort:

Vorstand: Ina Beneke, Mareike Gill, Dr. Sabine Manke, Norman Rinkenberger Bevollmächtigter der Generalversammlung: Stefan Schöpper

Der Büchner-Verlag ist Gewinner des Hessischen Verlagspreises 2018 (Gründersparte).

Auslieferung Deutschland



Sozialistische Verlagsauslieferung GmbH Philipp-Reis-Str. 17 63477 Maintal

fon 0 61 81/9 08 80 72 fax 0 61 81/9 08 80 73 mail sovaffm@t-online.de

Auslieferung Schweiz

AVA Barsortiment Centralweg 16 8910 Affoltern am Albis fon +41 (0) 44/7 62 42 00

fax +41 (0) 44/7 62 42 10 mail avainfo@ava.ch



Den Digitalvertrieb der E-Books und Audiobooks unserer Titel übernimmt die Bookwire GmbH, Frankfurt/M.

Foreign Rights Management

Marlene Sturm Rights Agent fon 0176/98 74 87 71 mail marlene@sturmrights.com



Aufgenommen in den Freundeskreis der Kurt Wolff Stiftung



Mitglied im Börsenverein des Deutschen Buchhandels Verkehrsnummer: 14668

Gedruckt auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel. Stand: November 2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

